

E-Mail [vertrieb.software-recht@wolterskluwer.com](mailto:vertrieb.software-recht@wolterskluwer.com)

Wolters Kluwer Deutschland GmbH  
Geschäftsbereich Recht Software  
Robert-Bosch-Straße 6  
50354 Hürth

DictaPlus

# IT-Voraussetzungen

Technische Spezifikationen und Anforderungen  
an die IT-Landschaft

## **DictaPlus**

Datum 09. Oktober 2017

Version 8.3.300.0

### **Copyright**

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Wolters Kluwer Deutschland GmbH  
Geschäftsbereich Recht Software  
Robert-Bosch-Straße 6  
50354 Hürth

Tel. +49 (0) 221 94373-6000

Fax +49 (0) 221 94373-16000

E-Mail [vertrieb.software-recht@wolterskluwer.com](mailto:vertrieb.software-recht@wolterskluwer.com)

[www.dictaplus.de](http://www.dictaplus.de)

© 2017 Wolters Kluwer Deutschland GmbH | DictaPlus

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einzelarbeitsplatz bzw. Arbeitsplatz im Netzwerk</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Workgroup-Netzwerk mittels Microsoft Windows Serverarbeitsplatz (Peer To Peer)</b>	<b>8</b>
<b>3</b>	<b>Client-Server Netz mittels Microsoft Windows Server</b>	<b>12</b>
<b>4</b>	<b>Client-Server Netz mittels Microsoft Windows 2008 R2 SP1/2012 Terminalserver</b>	<b>15</b>
<b>5</b>	<b>Mögliche Terminalserver/Client Arbeitsplatz Kombinationen</b>	<b>21</b>
5.1	Unterstützte Funktionen bei ThinClients	22
<b>6</b>	<b>Allgemeine Hinweise</b>	<b>23</b>
6.1	Installation	23
6.2	Datensicherung	23
6.3	Netzwerk und Verkabelung	23
6.4	Virenschanner	23
6.5	Laufzeiten	24
6.5.1	Diktatdaten	24
6.5.2	Managementdaten	24
6.6	Internetzugang	24
6.7	Online-Update	25
6.8	Dateiformate	25
6.9	Virtualisierung	25
6.10	Apple Computer	26
6.11	Anforderungen an Microsoft Office Produkte	26
6.12	Windows 10 Anniversary und Creators Update	26
6.13	Wiedergabelautstärke	26
6.14	Anzeigeeinstellungen	27
<b>7</b>	<b>Diktathardware</b>	<b>28</b>
<b>8</b>	<b>Anmerkungen</b>	<b>34</b>

# 1 Einzelarbeitsplatz bzw. Arbeitsplatz im Netzwerk

---

<i>Bei Einsatz als Digitales Diktiersystem</i>	<b>Einzelplatz</b>	
	Prozessor:	ab Intel® Core™ i3 3000 1,5GHz oder besser
	Arbeitsspeicher:	ab 2 GB (32 Bit Betriebssystem) / ab 4 GB (64 Bit Betriebssystem)
	Freier Festplattenspeicher:	Mindestens 2 GB für Anwendungen zzgl. anfallender Datenmenge
	Grafikkarte:	Microsoft DirectX 9 Grafikkarte mit WDDM Treiber
Monitor:	Mindestauflösung: 1280x720 (HD720) bis 100% Skalierung 1600x900 (WSXGA) bis 125% Skalierung 1920x1080 (Full HD) bis 150% Skalierung	
<b>Netzwerkarbeitsplatz</b>		
	Prozessor:	ab Intel® Core™ i3 3000 1,5GHz oder besser
	Arbeitsspeicher:	ab 2 GB (32 Bit Betriebssystem) / ab 4 GB (64 Bit Betriebssystem)
	Freier Festplattenspeicher:	300 MB freie Festplattenkapazität
	Grafikkarte:	Microsoft DirectX 9 Grafikkarte mit WDDM Treiber
	Monitor:	Mindestauflösung: 1280x720 (HD720) bis 100% Skalierung 1600x900 (WSXGA) bis 125% Skalierung 1920x1080 (Full HD) bis 150% Skalierung
<hr/>		
<i>Bei Einsatz als Spracherkennung</i>	<b>Einzelplatz</b>	
	Prozessor:	ab Intel® Core™ i3 3000 1,6GHz oder besser
	Arbeitsspeicher:	ab 2 GB (32 Bit Betriebssystem) / ab 4 GB (64 Bit Betriebssystem)
	Freier Festplattenspeicher:	Mindestens 10 GB für Anwendungen zzgl. Systemkomponenten und anfallender Datenmenge
	Grafikkarte:	Microsoft DirectX 9 Grafikkarte mit WDDM Treiber
Monitor:	Mindestauflösung: 1280x720 (HD720) bis 100% Skalierung 1600x900 (WSXGA) bis 125% Skalierung 1920x1080 (Full HD) bis 150% Skalierung	
<b>Netzwerkarbeitsplatz</b>		
	Prozessor:	ab Intel® Core™ i3 3000 1,6GHz oder besser
	Arbeitsspeicher:	ab 2 GB (32 Bit Betriebssystem)/ ab 4 GB (64 Bit Betriebssystem Hauptspeicher)
	Freier Festplattenspeicher:	350 MB freie Festplattenkapazität
	Grafikkarte:	Microsoft DirectX 9 Grafikkarte mit WDDM Treiber
	Monitor:	Mindestauflösung: 1280x720 (HD720) bis 100% Skalierung 1600x900 (WSXGA) bis 125% Skalierung 1920x1080 (Full HD) bis 150% Skalierung

---

---

<i>Empfohlene Ausstattung für neue PCs</i>	Betriebssystem:	Windows 10 Professional – 64 Bit
	Prozessor:	Intel® Core™ i3-5000 oder höher
	Arbeitsspeicher:	4 GB Hauptspeicher
	Festplattenspeicher:	200 GB SSD Laufwerk (ggf. mehr für anfallende Datenmenge)
	Grafikkarte:	Microsoft DirectX 9 Grafikkarte mit WDDM Treiber und 256 MB Speicher
	Monitor:	Mindestauflösung: 1920x1080 (Full HD) bis 150% Skalierung

---

*Microsoft®  
Betriebssysteme<sup>1</sup>*

- Microsoft® Windows® 7 SP1 – Professional, Enterprise oder Ultimate
- Microsoft® Windows® 8.1 – Professional oder Enterprise<sup>14</sup>
- Microsoft® Windows® 10 – Professional oder Enterprise

Auf allen Betriebssystemen vor Windows 10 muss das Microsoft® .NET Framework 4.5.2. installiert sein. Die Installation ist Bestandteil der DictaPlus Installation und setzt eine Internetverbindung voraus.

Auf allen Betriebssystemen muss der Microsoft® Windows® Media Player installiert sein.<sup>11, 12</sup>

Alle Betriebssysteme werden in ihrer 32- und 64-Bit-Version unterstützt.<sup>7</sup>

Microsoft® Windows® Betriebssysteme sind keine Bestandteile der DictaPlus Anwendungssoftware.

Virtualisierte Clients wie Parallels Desktop für Mac, VM-Ware, Virtual Box, Windows Virtual PC, Hyper-V etc. werden nicht unterstützt.

---

*Textverarbeitung*

- Microsoft® Word 2007 (mind. SP3)<sup>4,5</sup> ausschließlich für Digitales Diktat
- Microsoft® Word 2010 (mind. SP1) (32 Bit-Version empfohlen<sup>10</sup>)<sup>8</sup>
- Microsoft® Word 2013 (32 Bit-Version empfohlen<sup>10</sup>)<sup>9</sup>
- Microsoft® Word 2016 (32 Bit-Version empfohlen<sup>10</sup>)<sup>9</sup> oder
- ein entsprechendes Microsoft® Office Derivat / eine in einem Office 365 Abonnement enthaltene Desktop-Vollversion in einer freigegebenen Version.

Microsoft® Word 2007 wird ausschließlich für den Anwendungsfall Digitales Diktat unterstützt. Ein Einsatz von Word 2007 in Verbindung mit der Spracherkennung wird nicht unterstützt.

Microsoft® Office Produkte sind keine Bestandteile der DictaPlus Anwendungssoftware.

---

### Einzelplatz

Es kann die mitgelieferte Microsoft® SQL Server Express Edition installiert<sup>3</sup> und verwendet werden oder eine bereits vorhandene Microsoft® SQL Server 2008 R2/2012/2014/2016 Instanz.

Beachten Sie, dass in einer vorhandenen SQL Instanz vor der Installation die Option FILESTREAM aktiviert sein muss.

### Netzwerksarbeitsplatz

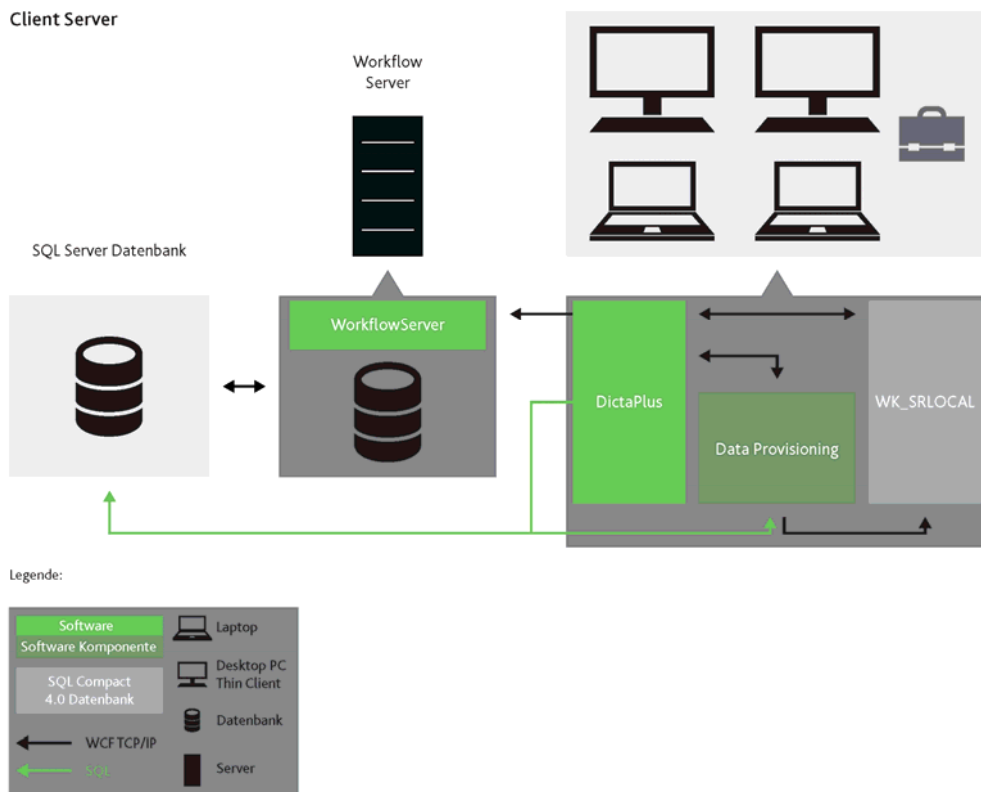
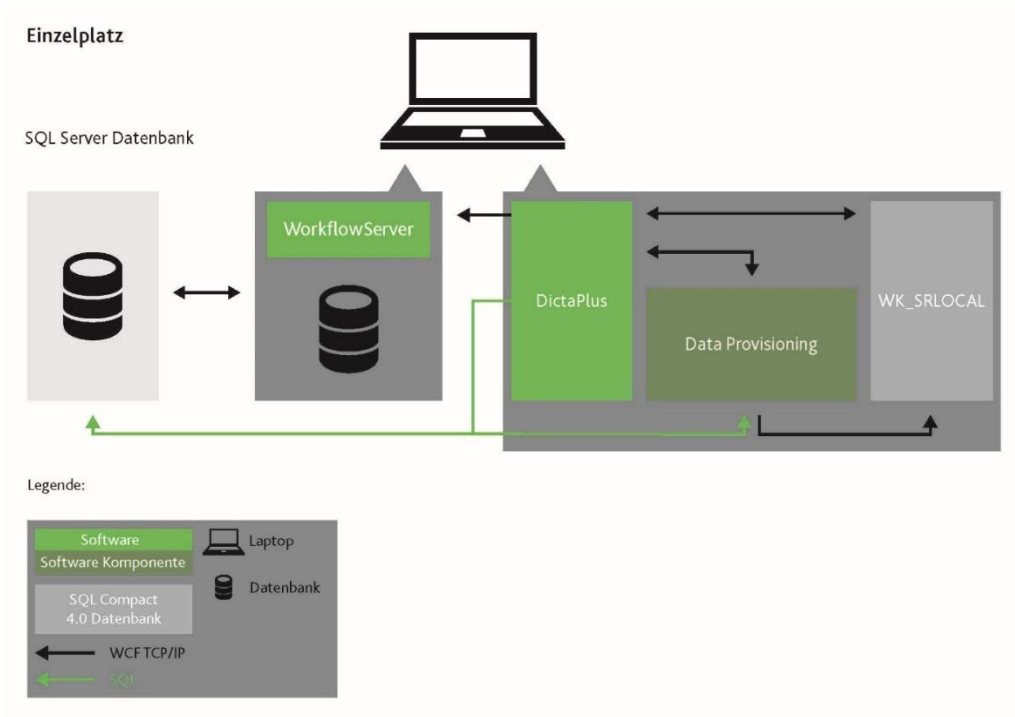
Es wird eine Microsoft® SQL Server Compact Edition 4.0 installiert und verwendet.

Folgende SQL Server werden für den Einzelplatz unterstützt:

- Microsoft® SQL Server 2008 R2 Express Edition (max. 10 GB Daten, 10 Benutzer)<sup>2</sup>
- Microsoft® SQL Server 2008 R2 Standard Edition (unlimitierte Datenmenge und Benutzer)<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2008 R2 Enterprise Edition (unlimitierte Datenmenge und Benutzer)<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2012 Express Edition (max. 10 GB Daten, 10 Benutzer)<sup>2</sup>
- Microsoft® SQL Server 2012 Standard Edition (unlimitierte Datenmenge und Benutzer)<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2012 Enterprise Edition (unlimitierte Datenmenge und Benutzer)<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2012 Business Intelligence Edition (unlimitierte Datenmenge und Benutzer)<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2014 Express Edition (max. 10 GB Daten, 10 Benutzer)<sup>2</sup>
- Microsoft® SQL Server 2014 Standard Edition (unlimitierte Datenmenge und Benutzer)<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2014 Enterprise Edition (unlimitierte Datenmenge und Benutzer)<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2014 Business Intelligence Edition (unlimitierte Datenmenge und Benutzer)<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2016 Express Edition (max. 10 GB Daten, 10 Benutzer)<sup>2</sup>
- Microsoft® SQL Server 2016 Standard Edition (unlimitierte Datenmenge und Benutzer)<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2016 Enterprise Edition (unlimitierte Datenmenge und Benutzer)<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2016 Business Intelligence Edition (unlimitierte Datenmenge und Benutzer)<sup>17</sup>

Microsoft® SQL Server – Business Intelligence, Standard oder Enterprise Edition – sind nicht Bestandteil der DictaPlus Anwendungssoftware. Die Wolters Kluwer Deutschland GmbH bietet im Rahmen eines sogenannten ISV-Vertrages mit Microsoft® stark vergünstigte RUNTIME Versionen der Datenbank optional an. Diese Versionen dürfen lizenzrechtlich jedoch nur in Verbindung mit von der Wolters Kluwer Deutschland GmbH erstellten Software eingesetzt werden.

---



## 2 Workgroup-Netzwerk mittels Microsoft Windows Serverarbeitsplatz (Peer To Peer)

<i>Bei Einsatz als Digitales Diktiersystem</i>	Prozessor:	ab Intel® Core™ i3 3000 1,6GHz oder besser
	Arbeitsspeicher:	ab 2 GB (32 Bit Betriebssystem) / ab 4 GB (64 Bit Betriebssystem)
	Freier Festplattenspeicher:	mind. 2 GB für Anwendungen zzgl. Systemkomponenten und anfallender Datenmenge
	Grafikkarte:	Microsoft DirectX 9 Grafikkarte mit WDDM Treiber
	Monitor:	Mindestauflösung: 1280x720 (HD720) bis 100% Skalierung 1600x900 (WSXGA) bis 125% Skalierung 1920x1080 (Full HD) bis 150% Skalierung
<i>Bei Einsatz als Spracherkennung</i>	Prozessor:	ab Intel® Core™ i3 3000 1,7GHz oder besser
	Arbeitsspeicher:	ab 2 GB (32 Bit Betriebssystem) / ab 4 GB (64 Bit Betriebssystem)
	Freier Festplattenspeicher:	mind. 10 GB für Anwendungen zzgl. Systemkomponenten und anfallender Datenmenge
	Grafikkarte:	Microsoft DirectX 9 Grafikkarte mit WDDM Treiber
	Monitor:	Mindestauflösung: 1280x720 (HD720) bis 100% Skalierung 1600x900 (WSXGA) bis 125% Skalierung 1920x1080 (Full HD) bis 150% Skalierung
<i>Empfohlene Ausstattung für neue PCs</i>	Betriebssystem:	Windows 10 Professional – 64 Bit
	Prozessor:	Intel® Core™ i3-5000 oder höher
	Arbeitsspeicher:	4 GB Hauptspeicher
	Festplattenspeicher:	ab 250 GB SSD (ggf. mehr für anfallende Datenmenge)
	Grafikkarte:	Microsoft DirectX 9 Grafikkarte mit WDDM Treiber und 256 MB Speicher
	Monitor:	Mindestauflösung: 1920x1080 (Full HD) bis 150% Skalierung
	Netzwerkkarte:	Gigabit Ethernet Netzwerkkarte
<i>Microsoft® Betriebssysteme<sup>1</sup></i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Microsoft® Windows® 7 SP1 – Professional, Enterprise oder Ultimate</li> <li>• Microsoft® Windows® 8.1 – Professional oder Enterprise<sup>14</sup></li> <li>• Microsoft® Windows® 10 – Professional oder Enterprise</li> </ul>	
	<p>Auf allen Betriebssystemen vor Windows 10 muss das Microsoft® .NET Framework 4.5.2. installiert sein. Die Installation ist Bestandteil der DictaPlus Installation und setzt eine Internetverbindung voraus.</p> <p>Auf allen Betriebssystemen muss der Microsoft® Windows® Media Player installiert sein.<sup>11, 12</sup></p> <p>Alle Betriebssysteme werden in ihrer 32- und 64-Bit-Version unterstützt.<sup>7</sup> Microsoft® Windows® Betriebssysteme sind keine Bestandteile der DictaPlus Anwendungssoftware.</p> <p>Virtualisierte Clients wie Parallels Desktop für Mac, VM-Ware, Virtual Box, Windows Virtual PC, Hyper-V etc. werden nicht unterstützt.</p>	



---

*Textver-  
arbeitung<sup>2,3</sup>*

- Microsoft® Word 2007 (mind. SP3)<sup>4</sup> ausschließlich für Digitales Diktat
- Microsoft® Word 2010 (mind. SP1) (32 Bit-Version empfohlen<sup>10</sup>)<sup>8</sup>
- Microsoft® Word 2013 (32 Bit-Version empfohlen<sup>10</sup>)<sup>9</sup>
- Microsoft® Word 2016 (32 Bit-Version empfohlen<sup>10</sup>)<sup>9</sup> oder ein entsprechendes Microsoft® Office Derivat / eine in einem Office 365 Abonnement enthaltene Desktop-Vollversion in einer freigegebenen Version.

Microsoft® Word 2007 wird ausschließlich für den Anwendungsfall Digitales Diktat unterstützt. Ein Einsatz von Word 2007 in Verbindung mit der Spracherkennung wird nicht unterstützt.

Microsoft® Office Produkte sind keine Bestandteile der DictaPlus Anwendungssoftware.

---

Es kann die mitgelieferte Microsoft® SQL Server Express Edition installiert<sup>3</sup> und verwendet werden oder eine bereits vorhandene Microsoft® SQL Server 2008 R2/2012/2014 Instanz.

Beachten Sie, dass in einer vorhandenen SQL Instanz vor der Installation die Option FILESTREAM aktiviert sein muss.

Folgende SQL Server werden unterstützt:

- Microsoft® SQL Server 2008 R2 Express Edition (max. 10 GB Daten, 10 Benutzer)<sup>2</sup>
- Microsoft® SQL Server 2008 R2 Standard Edition (unlimitierte Datenmenge und Benutzer)<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2008 R2 Enterprise Edition (unlimitierte Datenmenge und Benutzer)<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2012 Express Edition (max. 10 GB Daten, 10 Benutzer)<sup>2</sup>
- Microsoft® SQL Server 2012 Standard Edition (unlimitierte Datenmenge und Benutzer)<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2012 Enterprise Edition (unlimitierte Datenmenge und Benutzer)<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2012 Business Intelligence Edition (unlimitierte Datenmenge und Benutzer)<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2014 Express Edition (max. 10 GB Daten, 10 Benutzer)<sup>2</sup>
- Microsoft® SQL Server 2014 Standard Edition (unlimitierte Datenmenge und Benutzer)<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2014 Enterprise Edition (unlimitierte Datenmenge und Benutzer)<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2014 Business Intelligence Edition (unlimitierte Datenmenge und Benutzer)<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2016 Express Edition (max. 10 GB Daten, 10 Benutzer)<sup>2</sup>
- Microsoft® SQL Server 2016 Standard Edition (unlimitierte Datenmenge und Benutzer)<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2016 Enterprise Edition (unlimitierte Datenmenge und Benutzer)<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2016 Business Intelligence Edition (unlimitierte Datenmenge und Benutzer)<sup>17</sup>

Microsoft® SQL Server – Business Intelligence, Standard oder Enterprise Edition – sind nicht Bestandteil der DictaPlus Anwendungssoftware. Die Wolters Kluwer Deutschland GmbH bietet im Rahmen eines sogenannten ISV-Vertrages mit Microsoft® stark vergünstigte RUNTIME Versionen der Datenbank optional an. Diese Versionen dürfen lizenzrechtlich jedoch nur in Verbindung mit der von der Wolters Kluwer Deutschland GmbH erstellten Software eingesetzt werden.

---

*Betriebssystem  
Limitierungen*

Microsoft® Desktop Betriebssysteme unterstützen max. 10 gleichzeitige Netzwerkverbindungen. Bei Einsatz von DictaPlus empfehlen wir eine Limitierung auf insgesamt 4 Arbeitsplätze.

Im Hinblick auf Datensicherheit sollte grundsätzlich auf den Einsatz eines Peer-to-Peer-Netzwerkes verzichtet und eine Client Server Struktur gewählt werden.

---

### 3 Client-Server Netz mittels Microsoft Windows Server

---

<i>Systemvoraussetzungen Server</i>	Betriebssystem:	Windows Server Betriebssystem
	Prozessor:	ab Intel® Core™ i3 3000 1,5GHz oder besser (z.B. Intel® Xeon 5xxx)
	Arbeitsspeicher:	ab 3 GB (32 Bit Betriebssystem) / ab 6 GB (64 Bit Betriebssystem)
	Festplatten:	Fehlertolerantes Festplattensystem auf RAID 1, 5 oder 10 Basis mit mind. 500 GB freiem Speicher (ggf. mehr für anfallende Datenmenge)

Bitte berücksichtigen Sie, dass der Ausbau der Festplattenkapazität und des Hauptspeichers stark abhängig ist von der Arbeitsplatzanzahl, den kalkulierten Datenvolumen, den zusätzlich benötigten und installierten Diensten.

---

<i>Empfohlene Ausstattung</i>	Betriebssystem:	Microsoft® Windows® Server 2012R2 (64 Bit)
	Prozessor:	ab Intel® Core™ i3 5000 1,5GHz oder besser (z.B. Intel® Xeon 5xxx)
	Arbeitsspeicher:	ab 16 GB
	Festplatten:	Fehlertolerantes Festplattensystem auf RAID 10 Basis mit mind. 500 GB freiem Speicher (ggf. mehr für anfallende Datenmenge)
	Netzwerkkarte: Hardwareservice:	GigaBit Ethernet Netzwerkkarte Hardware vor Ort Servicevertrag seitens des Herstellers oder Lieferanten mit 3 oder 5 Jahren Laufzeit und 24x5 Support

Windows® Small Business Server 2011 mit Premium AddOn (64 Bit) (beinhaltet Windows® 2008R2 Server, SQL Server 2008R2 und Microsoft® Exchange 2010).

\* Windows Server Betriebssysteme unterstützen in der Standard Edition max. 32 GB Hauptspeicher.

---

*Microsoft®  
Betriebssysteme<sup>1</sup>*

- Microsoft® Windows® Server 2008 R2 SP1 (Standard/Enterprise)<sup>6</sup>
- Microsoft® Windows® Small Business Server 2011<sup>6</sup>
- Microsoft® Windows® Server 2012 (Standard/Datacenter)<sup>6, 15</sup>
- Microsoft® Windows® Server 2012 R2 (Standard/Datacenter)<sup>6, 15</sup>
- Microsoft® Windows® Server 2016 (Standard/Datacenter)<sup>6, 15</sup>

Auf allen Server-Betriebssystemen muss das Microsoft®.NET Framework 4.5.2., Microsoft® Windows® Media Player<sup>11</sup> sowie das Feature Desktop Experience bei Windows Server 2008 R2 SP1 bzw. alle Features der Benutzeroberflächen und Infrastruktur installiert sein. Auf einem Windows Server 2008 R2 SP1 muss zusätzlich das Feature „.NET Framework 3.5.1“ aktiviert sein. Die Installation ist Bestandteil der DictaPlus Installation und setzt eine Internetverbindung voraus.

Alle Betriebssysteme werden in Ihrer 32- und 64-Bit-Version unterstützt.<sup>7</sup>

Microsoft® Windows® Betriebssysteme sind keine Bestandteile der DictaPlus Anwendungssoftware.

---

*Datenbank<sup>3, 16</sup>*

Folgende SQL Server werden unterstützt:

- Microsoft® SQL Server 2008 R2 Standard Edition<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2008 R2 Enterprise Edition<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2012 Standard Edition<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2012 Enterprise Edition<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2012 Business Intelligence Edition<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2014 Standard Edition<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2014 Enterprise Edition<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2014 Business Intelligence Edition<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2016 Enterprise Edition<sup>17</sup>
- Microsoft® SQL Server 2016 Business Intelligence Edition<sup>17</sup>

Beachten Sie, dass in einer vorhandenen SQL Instanz vor der Installation die Option FILESTREAM aktiviert sein muss.

Microsoft® SQL Server – Business Intelligence, Standard oder Enterprise Edition – sind nicht Bestandteil der DictaPlus Anwendungssoftware. Die Wolters Kluwer Deutschland GmbH bietet im Rahmen eines sogenannten ISV-Vertrages mit Microsoft® stark vergünstigte **RUNTIME** Versionen der Datenbank optional an. Diese Versionen dürfen lizenzrechtlich jedoch nur in Verbindung mit der von der Wolters Kluwer Deutschland GmbH erstellten Software eingesetzt werden.

---

*Netzwerk-  
freigaben/  
-laufwerke*

Die Verwendung von Netzwerkfreigaben oder Zuweisungen eines Laufwerksbuchstabens für Netzwerklaufwerke ist nicht erforderlich.

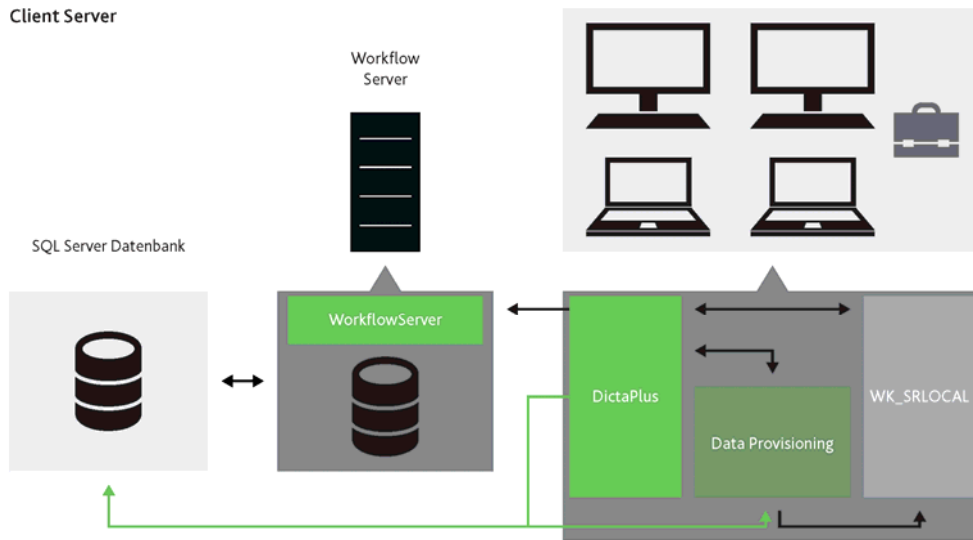
---

*Aktivierung der  
Microsoft  
Spracherkennungs-  
technologie*

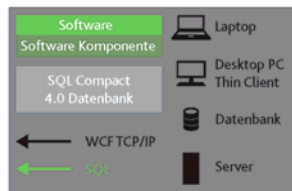
Auf Serverbetriebssystemen ab Windows Server 2008 R2 SP1 sind zusätzliche Schritte zur Aktivierung der Microsoft Spracherkennung nötig. Diese werden durch die DictaPlus Installation durchgeführt.

---

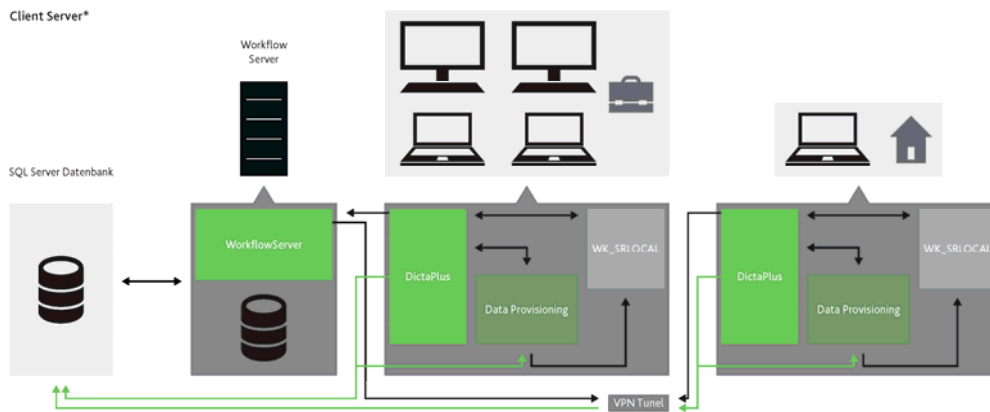
Client Server



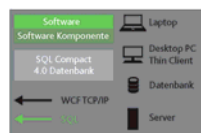
Legende:



Client Server\*



Legende:



\*Client Server Betrieb mit Anbindung eines Heimarbeitsplatzes

## 4 Client-Server Netz mittels Microsoft Windows 2008 R2 SP1/2012 Terminalserver

---

<i>Systemvoraus- setzungen Server</i>	Betriebssystem:	Windows Server Betriebssystem
	Prozessor:	ab Intel® Core™ i3 3000 1,8GHz oder besser (z.B. Intel® Xeon 5xxxx)
	Arbeitsspeicher:	ab 3 GB (32 Bit Betriebssystem) / ab 6 GB (64 Bit Betriebssystem)
	Festplatten:	Fehlertolerantes Festplattensystem auf RAID 1, 5 oder 10 Basis mit mind. 500 GB freiem Speicher (ggf. mehr für anfallende Datenmenge)

Bitte berücksichtigen Sie, dass der Ausbau der Festplattenkapazität und des Hauptspeichers stark abhängig sind von der Arbeitsplatzanzahl und den zusätzlich installierten Anwendungen.

Es werden mind. 2 Server und mind. 1 Erkennungssystem benötigt:

- Ein Server dient ausschließlich als Datenbank und Dienste-Server. Hierfür gelten die unter „Client-Server Netz mittels Microsoft® Windows® Server“ aufgeführten Voraussetzungen.
- Ein Erkennungssystem dient zur Auslagerung der Spracherkennungsaktivität, die ansonsten in einem Einzelarbeitsplatz bzw. Client/Servernetzwerk auf den lokalen Arbeitsplätzen läuft.
- Die weiteren Server stellen nur die reinen Terminaldienste zur Verfügung und sind nach den entsprechenden Richtlinien für den Betrieb einer Terminalserverumgebung zu konfigurieren.

Neben den Microsoft® Terminal Services (RDP Protokoll) wird auch XenApp ab 6.5 bis einschließlich 7.8 (ICA Protokoll) unterstützt (siehe Terminal Support Matrix).

---

---

**Erkennungssystem** Pro Erkennungssystem können ca. 30 diktierende Benutzer im Anwendungsfall Spracherkennung gleichzeitig bedient werden (die Angabe basiert auf einer Systemleistung QuadCore 3,2 GHz, 16 GB Speicher).

Als Erkennungssystem kann ein Windows Desktop Betriebssystem entsprechend der IT Voraussetzungen oder ein Windows Server Betriebssystem entsprechend der IT Voraussetzungen eingesetzt werden.

Bei Windows Desktop Betriebssystemen sind bestimmte Limitierungen in Bezug auf die maximal zulässigen Benutzer entsprechend der "Microsoft EULA für Desktop Betriebssysteme" zu beachten. In einer virtuellen Umgebung sind die lizenzrechtlichen "Bedingungen von Microsoft für Desktop Betriebssysteme in Virtuellen Umgebungen" zu beachten.

Wir empfehlen den Einsatz eines Desktop Betriebssystems bei bis zu 15 Benutzern. Ab 15 Benutzer empfehlen wir den Einsatz eines oder mehrerer Erkennungssysteme auf Basis eines Windows Server Betriebssystems entsprechend der gültigen IT Voraussetzungen.

Der Einsatz eines vorhandenen Active-Directory Controller wird nicht unterstützt.

Stehen nicht ausreichend Ressourcen für die Erkennung zur Verfügung, kann es zu Performanceeinbrüchen bei der Erkennung bis hin zu Abbrüchen der Erkennung kommen.

---

**Microsoft® Betriebssysteme<sup>1</sup>**

- Microsoft® Windows® Server 2008 R2 SP1 (Standard, Enterprise, Datacenter)<sup>13</sup>
- Microsoft® Windows® Server 2012 (Standard, Enterprise)<sup>15</sup>
- Microsoft® Windows® Server 2012 R2 (Standard, Enterprise)<sup>15</sup>
- Microsoft® Windows® Server 2016 (Standard, Datacenter)<sup>15</sup> (empfohlen)

Auf allen Betriebssystemen muss das Microsoft® .NET Framework 4.5.2. installiert sein. Die Installation ist Bestandteil der DictaPlus Installation und setzt eine Internetverbindung voraus.

Auf allen Betriebssystemen muss der Microsoft® Windows® Media Player installiert sein.<sup>11, 12</sup>

Alle Betriebssysteme werden in Ihrer 32- und 64-Bit-Version unterstützt.<sup>7</sup>

Microsoft® Windows® Betriebssysteme sind keine Bestandteile der DictaPlus Anwendungssoftware.

---



---

### Textverarbeitung

- Microsoft® Word 2007 (mind. SP3)<sup>4</sup> ausschließlich für Digitales Diktat
- Microsoft® Word 2010 (mind. SP1) (32 Bit-Version empfohlen<sup>10</sup>)<sup>8</sup>
- Microsoft® Word 2013 (32 Bit-Version empfohlen<sup>10</sup>)<sup>9</sup>
- Microsoft® Word 2016 (32 Bit-Version empfohlen<sup>10</sup>)<sup>9</sup> oder
- ein entsprechendes Microsoft® Office Derivat/eine in einem Office 365 Abonnement enthaltene Desktop-Vollversion in einer freigegebenen Version.

Microsoft® Word 2007 wird ausschließlich für den Anwendungsfall Digitales Diktat unterstützt. Ein Einsatz von Word 2007 in Verbindung mit der Spracherkennung wird nicht unterstützt.

Microsoft® Office Produkte sind keine Bestandteile der DictaPlus Anwendungssoftware.

Dringend zu beachten ist, das aus Microsoft® lizenzrechtlichen Gründen Microsoft® 2010, 2013 sowie Microsoft® Office 2016 nur über sogenannte Volumenlizenzen auf einem Terminalserver betrieben werden kann/darf. Die Installation anderer Editions ist nicht möglich.

---

### Anzahl Terminalsessions

Auf einem Terminalserver wird die Anzahl der maximal möglichen Sprachverarbeitungssitzungen durch folgende Komponenten limitiert:

- Arbeitsspeicher
- Prozessor
- Bandbreite
- Einsatz der Software (Digitales Diktat/Spracherkennung)

#### **Digitales Diktat**

Beim Digitalen Diktat werden 70 MB Arbeitsspeicher pro Diktant und Session exklusiv für DictaPlus benötigt zzgl. Diktatvolumen (ca. 1,5 MB pro 10 Diktatminuten).

#### **Spracherkennung**

Beim Spracherkannten Diktat werden 120 MB Arbeitsspeicher pro Diktant und Session exklusiv für DictaPlus benötigt zzgl. Diktatvolumen (ca. 1,5 MB pro 10 Diktatminuten).

Generell ist zu beachten, dass neben der DictaPlus Software meist weitere Software wie Office oder Internet Applikationen ausgeführt werden, welche ebenfalls Arbeitsspeicher und Prozessorzeit benötigen.

---

---

*Überörtliche  
Verbindungen*

Um entfernte Standorte an einen Terminalserver anzubinden wird bedingt durch die Implementierung eines eigenen Channels für bidirektionale Audio Unterstützung im RDP und ICA Datenstrom eine minimale Bandbreite von ca. 200 KB pro Sekunde (KBps) pro Sprachverarbeitungs- sition benötigt.

Hierbei ist zu beachten, dass z.B. zum Drucken etc. aus der Terminalsitzung am entfernten Standort weitere Bandbreite eingeplant werden muss.

Generell ist es empfehlenswert, auf den Routern den Datentransfer für die Terminalsessions über „Traffic Shaping“ zu priorisieren oder ggf. sogar eine Bandbreite zu reservieren.

Zusätzlich zur benötigten Bandbreite haben auch Paketlaufzeiten („Ping Zeiten“) zwischen dem Terminal-Arbeitsplatz und dem Terminal-Server einen massiven Einfluss auf die Bedienbarkeit des Systems. Hier ist eine möglichst geringe Paketlaufzeit, z.B. durch Beauftragung von „FastPath“ Optionen, sicher zu stellen.

Zu hohe Paketlaufzeiten äußern sich besonders durch Verzögerungen bei Tastatureingaben, schlechte Soundqualität während der Aufnahme und Wiedergabe sowie Verzögerungen bei der Textsteuerung über die Korrektursets.

---

*Umgeleitete  
Drucker*

Umgeleitete Drucker via Terminalclient werden bedingt durch Systemlimitierungen nicht als Standarddrucker unterstützt.

---

*Terminal Clients*

Als Diktats- oder Korrektur-Terminal können Microsoft® Windows® 32- oder 64-Bit basierende PCs mit Windows Vista, Windows 7, Windows 8, Windows 8.1, Windows 10 oder ThinClients mit Windows Embedded 7<sup>1</sup> oder Windows Embedded 8.1 (z.B. Igel UD3/UD5 Modelle, mind. Firmware 4.08.100) eingesetzt werden.

Andere ThinClients, basierend auf Windows® CE, Windows Embedded XP, Windows Embedded 2009 Pocket PC, eLux, sowie Clients mit Linux und Mac OSX werden nicht unterstützt.

Virtualisierte Clients wie Parallels Desktop für Mac, VM-Ware, Virtual Box, Windows Virtual PC, Hyper-V etc. werden nicht unterstützt.

Für den Betrieb auf den Clients wird statt der DictaPlus Software- installation die Installation von Treiber-komponenten vorgenommen.

In den Remote Audioeinstellungen für Remotedesktopverbindungen muss bei „Remoteaudiowiedergabe“ die Option „Auf diesem Computer wiedergeben“ und bei „Remoteaudioaufzeichnung“ die Option „Von diesem Computer aufzeichnen“ ausgewählt sein.

Für den Betrieb von Mobilien Diktiergeräten muss für Remotedesktopverbindungen bei Lokalen Geräten und Ressourcen das Laufwerk C ausgewählt sein.

Beim Einsatz von Citrix ist die aktuelle Version des Citrix Receivers zu nutzen. Citrix Online Plugin wird nicht unterstützt.

---

---

## Installation

Für den Terminalserverbetrieb muss auf Systemen mit Windows Server 2008 R2 SP1 und höher das Feature Desktopgestaltung (Desktop Experience) installiert werden.

ACHTUNG: Durch einen bekannten Fehler im Microsoft® Produkt Microsoft® OfficeDocument Imaging (MODI) funktioniert die Maus nicht mehr, wenn man MODI ausführt. Um dieses Problem zu umgehen, muss in den NTFS Sicherheits-Einstellungen für die Systemdatei wisptis.exe der Zugriff für alle Benutzer verweigert werden.

Bitte achten Sie beim Einsatz von Terminalservern darauf, dass alle Terminalserver sowie Benutzerkonten korrekt installiert und konfiguriert sind. Hierzu zählen im Besonderen die Terminalserver Profile sowie separate Terminal Benutzer Basisverzeichnisse pro Benutzer.

Bei Windows 2008 R2 muss zusätzlich der Microsoft Hotfix (432639) eingespielt sein (Siehe Link: [Audio capture redirection feature does not work after a second remote desktop connection is created in Windows Server 2008 R2](#))

Auf dem Terminalserver muss der Terminalserver Sound aktiviert sein. Bei Windows 2008 R2 SP 1 muss hierfür unter Umständen in der Registry unter HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Control\TerminalServer\WinStations\RDP-tcp\ der Wert fDisableAudioCapture auf 0 gesetzt werden.

Bei Citrix muss die Audiokompression auf dem Citrix Server eingestellt werden. Öffnen Sie hierzu den Gruppenrichtlinieneditor (Start- Ausführen gpedit.msc), öffnen Sie die Benutzerkonfiguration – Citrix Benutzerrichtlinien, bearbeiten Sie die Richtlinie und wählen auf der Karte Einstellungen bei Audioqualität Hinzufügen/Bearbeiten und wählen als Wert ‚Mittel – für Sprache optimiert‘.

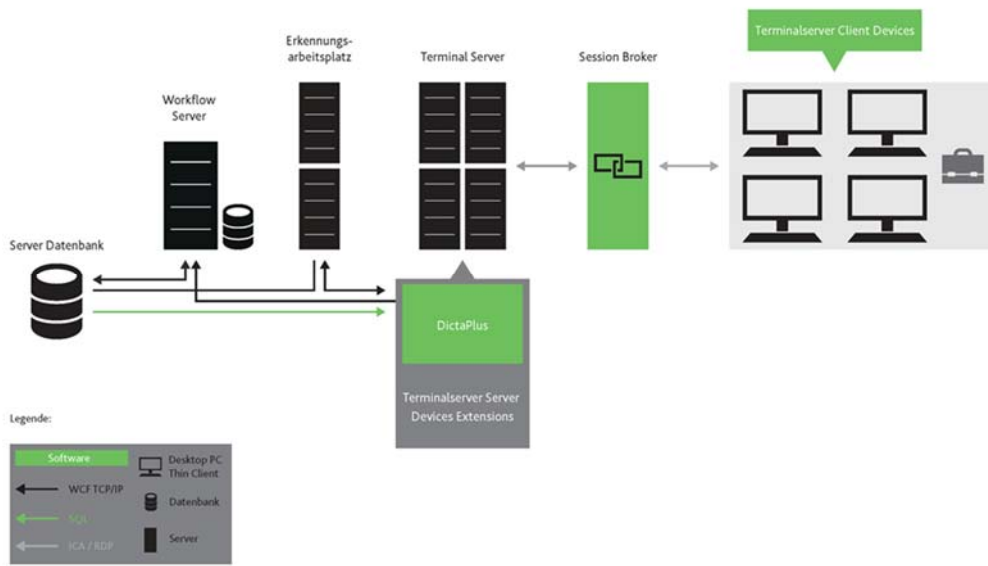
Die Verbindungsqualität in den Remotedesktopeinstellungen sollten auf mind. 2 MB eingestellt werden.

Bitte achten Sie darauf, dass sich das Betriebssystem, die Firmware für USB Anschlüsse und der Diktierhardware stets auf dem aktuellsten Stand befinden.

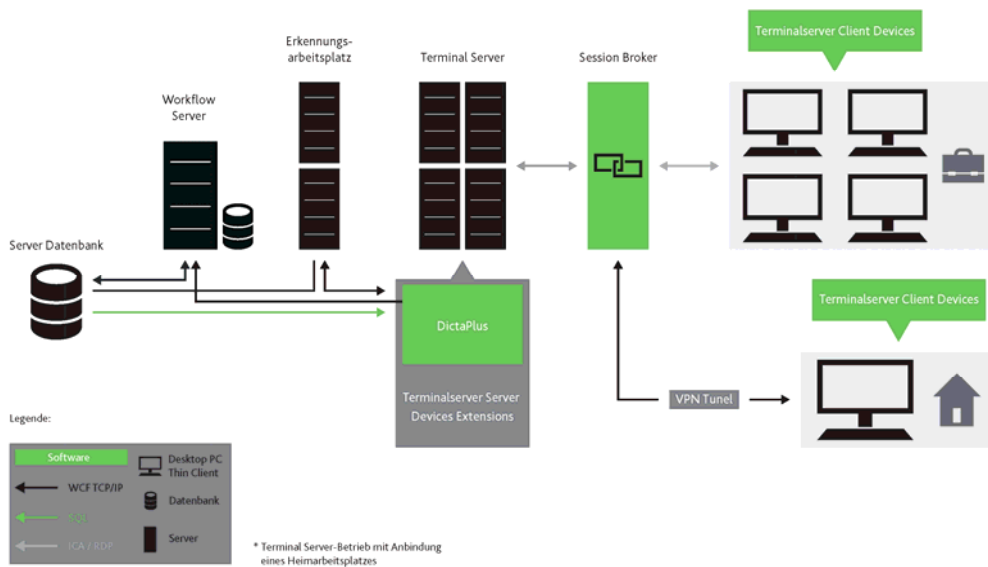
Vermeiden Sie nach Möglichkeit USB 3.0 Anschlüsse und verwenden stattdessen USB 2.0 Anschlüsse. Stellen Sie außerdem sicher, dass der USB Anschluss dem Hersteller der Diktierhardware entsprechend genügend Leistung bietet. USB Anschlüsse an der Frontseite eines Desktop-PCs sollten vermieden werden, da diese generell weniger Strom zur Verfügung stellen.

---

### Terminal Server



### Terminal Server\*



## 5 Mögliche Terminalserver/Client Arbeitsplatz Kombinationen

Client	Server					
	Windows Server 2008 R2 SP1 RDS	Windows Server 2012 RDS	Windows Server 2012 R2 RDS	Windows Server 2016 RDS	Citrix XenApp 6.5 für Windows Server 2008 R2 SP1	Citrix Xen Desktop 7.x für Windows Server 2012/R2
Windows XP	✗	✗	✗	✗	✗	✗
Windows Vista	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Windows 7	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Windows 8.1	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Windows 10	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Windows XP Embedded <sup>1</sup>	✗	✗	✗	✗	✗	✗
Windows Embedded 2009 <sup>1</sup>	✗	✗	✗	✗	✗	✗
Windows Embedded 7	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Windows Embedded 8.1	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Windows® CE	✗	✗	✗	✗	✗	✗
Pocket PC	✗	✗	✗	✗	✗	✗
Mac OSx /Mac OSx + Parallels	✗	✗	✗	✗	✗	✗
Linux basierte Clients	✓ *1	✓ *1	✓ *1	✓ *1	✓ *1	✓ *1

\*1 Unterstützte Funktionen bei Linux Clients sind in Tabelle 5.1 „Unterstützte Funktionen bei ThinClients“ aufgeführt.

Virtualisierte Clients wie Parallels Desktop für Mac, VM-Ware, Virtual Box, Windows Virtual PC, Hyper-V etc. werden nicht unterstützt. Beim Einsatz von Citrix ist die aktuelle Version des Citrix Receivers zu nutzen. Citrix Online Plugin wird nicht unterstützt.

### Legende

- ✓ wird unterstützt
- ✗ wird nicht unterstützt

## 5.1 Unterstützte Funktionen bei ThinClients

Betriebssystem	Funktion	Server	Server	Server	Server
		2012RS – RDS	2012RS – Citrix XenApp 7.13	2016 – RDS	2016 – Citrix XenApp 7.13
Windows Client (Supported Version)	Stationäres Diktieren <sup>*2,3</sup>	✓	✓	✓	✓
	Korrektur	✓	✓	✓	✓
	Mobiles Diktieren <sup>*4</sup>	✓	✓	✓	✓
Igel UD2 LX V10.2.100.01	Stationäres Diktieren <sup>*2,3</sup>	✗	✓	✗	✓
	Korrektur	✗	✓	✗	✓
	Mobiles Diktieren <sup>*3</sup>	✓	✓	✓	✓
Igel UD3 LX10 V10.2.120.01	Stationäres Diktieren <sup>*2,3</sup>	✗	✓	✗	✓
	Korrektur	✗	✓	✗	✓
	Mobiles Diktieren <sup>*3</sup>	✗	✓	✗	✓
Igel UC1-LX (DU OS 3) V10.2.120.01	Stationäres Diktieren <sup>*2,3</sup>	✓	✓	✓	✓
	Korrektur	✗	✓	✗	✓
	Mobiles Diktieren <sup>*3</sup>	✓	✓	✓	✓

\*2 Digitales und spracherkanntes Diktat

\*3 Unterstützte Gerätehersteller: Grundig und Philips

\*4 Unterstützte Gerätehersteller: Grundig, Olympus und Philips

### Hinweis

Sollten Sie eine Installation auf einer Serverumgebung mit der Anbindung von Linux Clients planen, so wenden Sie sich bitte an unseren Support. Sie erhalten ein entsprechendes Whitepaper und Unterstützung.

### Legende

- ✓ wird unterstützt
- ✗ wird nicht unterstützt

## 6 Allgemeine Hinweise

### 6.1 Installation

Die Installation erfolgt ausschließlich aufgrund der von der Wolters Kluwer Deutschland GmbH gelieferten Datenträger in Verbindung mit den Lizenzinformationen. Mindestens an einer Workstation sind daher ein USB Anschluss und eine aktive Internetverbindung zur Lizenzvalidierung erforderlich. Sofern Sie einen Windows®-Server einsetzen, muss auch dieser mit einem USB Anschluss ausgestattet sein. Es ist unbedingt die Installationsanleitung für DictaPlus auf dem Installationsdatenträger zu beachten.

Updates werden zentral am Server mit dem DictaPlus Systemupdater über eine aktive Internetverbindung eingespielt und über das Kundennetzwerk automatisch an jedem Client verteilt.

Die Installation muss mit Hauptbenutzerrechten durchgeführt werden.

Bei der Installation werden Dienste und ein Windows-Benutzer erstellt und der lokalen Administratorengruppe hinzugefügt.

DictaPlus 8 unterstützt MSI-Deployment für die Erstinstallation auf den Clients. Nähere Informationen erhalten Sie bei unserem Support.

Es gelten jeweils die aktuellen Hardware-Voraussetzungen.

### 6.2 Datensicherung

Ihre Datensicherung bedarf der höchsten Aufmerksamkeit. Achten Sie auf eine Komplettsicherung des gesamten Programm- und Datenbestands.

Inkrementelle oder differenzielle Datensicherungen werden aufgrund der Datenstruktur nicht empfohlen. Generell ist auf den Einsatz eines geeigneten Sicherungsagenten für die Datenbank(en) zu achten und das Ergebnis der Datensicherung zu überprüfen.

DictaPlus empfiehlt die folgenden Datensicherungsprodukte: CA ARCserve, Microsoft Data Protection Manager.

Soll für Supportzwecke eine Datensicherung an den Software-Support der Wolters Kluwer Deutschland GmbH übergeben werden, ist diese auf einem USB-Wechseldatenträger (USB-Stick oder USB-Festplatte) mit gängigem Microsoft® Windows® Dateisystem (FAT32, NTFS, etc.) zu übermitteln. Bitte stimmen Sie sich ggfs. telefonisch mit unserem Software-Support ab.

### 6.3 Netzwerk und Verkabelung

Als Netzwerkprotokoll ist zwingend TCP/IP V4 einzusetzen, wobei dieses in einem heute typischen Dualstack-Betrieb mit IP V6 das führende Protokoll sein muss.

Unter heutigen Gesichtspunkten empfiehlt sich eine Anbindung des Servers sowie der Arbeitsplätze mit 1 GB an den Netzwerkverteiler (Switch).

Die Arbeitsplätze sollten mit mind. 100 MB an den Switch angeschlossen werden. Des Weiteren empfehlen wir die Verwendung qualitativ hochwertiger Netzwerkkomponenten und Gebäudeinstallationen, um Betriebsstörungen zu vermeiden.

### 6.4 Virens Scanner

Generell wird der Einsatz von aktuellen Virens Scannern dringend empfohlen. Als Virens Scanner sind unbedingt für das entsprechende Betriebssystem vom Hersteller freigegebene Virens Scanner einzusetzen.

Getestet und somit empfohlen werden die Trendmicro Client/Server (z.B. Worry.Free Business Security – Standard/Advanced) oder Einzelplatz Produkte sowie die Microsoft® Antiviren-Lösungen. Bitte beachten Sie, dass je nach eingesetztem Virens Scanner sich das Laufzeitverhalten der DictaPlus Software maßgeblich beeinflussen lässt. Je nach Produkt müssen möglicherweise Einstellungen in der Virensoftware vorgenommen werden, um die Geschwindigkeit der Microsoft® Office® Anbindung und der Spracherkennung zu erhöhen.

## 6.5 Laufzeiten

### 6.5.1 Diktatdaten

DictaPlus verwendet zur Aufzeichnung der Diktate den RSDK Speex Codec. Dieser Codec ist voll spracherkennungstauglich und auf diese Weise komprimierte Soundfiles benötigen ca. 0,15 MB/Minute. Eine Stunde Diktatzeit benötigen somit ca. 9 MB.

Unter Berücksichtigung von Overhead-Informationen und der Annahme, dass

- a) einem Diktat keine weiteren Anlagen beigefügt werden und
- b) die Soundinformation eines fertig gestellten Diktates nicht zu Revisionszwecken über einen gewissen Zeitraum aufbewahrt wird, können folgende Diktatmengen zum gleichen Zeitpunkt verarbeitet werden:  
SQL Server 2008 R2/2012 Express Edition: ca. 1.100 Diktatstunden (entspricht ca. 7.000 Diktaten).

### 6.5.2 Managementdaten

Zur Steuerung des Workflows und zur Spracherkennung verwendet DictaPlus folgende Datenmengen:

- SQL Serverdatenbank DictaPlus:  
ca. 5 MB allgemeine Verwaltungsdaten + 100 KB pro Benutzer + 2 KB pro Diktat + temporär ca. 10 MB pro Diktatstunde bis die Aufbewahrungsdauer erreicht ist
- SQL Serverdatenbank Spracherkennung:  
ca. 6 MB allgemeine Verwaltungsdaten + ca. 40 MB pro Sprachpaket + ca. 150 MB pro Wörterbuch + ca. 10 MB pro Spracherkennungsbenutzer + temporär ca. 10 MB pro Diktatstunde im Anwendungsfall Hintergrunderkennung bis Diktat-daten ausgewertet sind
- Programmverzeichnis DictaPlus:  
ca. 130 MB Programmdateien

Zusätzlich zu berücksichtigen ist, dass auf dem Datenserver, den Erkennearbeitsplätzen für den Terminalserverbetrieb, sowie auf Arbeitsplätzen, denen zusätzliche Hintergrunderkennungstasks zugewiesen werden, konstant ein freier Festplattenspeicher von mindestens 6 GB vorhanden ist. Andernfalls werden die Spracherkennungsdienste angehalten.

## 6.6 Internetzugang

Für die Lizenzprüfung wird während der Server- und Einzelplatzinstallation, sowie zur Laufzeit\* auf dem Datenserver und Einzelplatz eine Internetverbindung benötigt. Hier ist darauf zu achten, dass das Betriebssystem Zugriff auf die URL <https://jal.jurion.de/v1/licensing.svc/json> sowie <http://jal.jurion.de/v1/licensing.svc/json> hat.

Für die Systemaktualisierung auf dem Server und dem Einzelplatz wird für die Dauer des Downloads eine Internetverbindung benötigt. Hier ist darauf zu achten, dass das Betriebssystem Zugriff auf die URL <http://update-dictaplus.wolterskluwer.de> hat.

Für eine überörtliche Anbindung wird eine dauerhafte Internetverbindung benötigt.

Da DictaPlus die aktuelle Microsoft .NET Technology einsetzt und die Software die Herausgeberverifizierung anhand von Zertifikaten zum Schutz Ihrer IT-Infrastruktur unterstützt ist ein Zugriff auf das Internet an manchen Stellen der Software erforderlich um Verzögerungen beim Start zu vermeiden.

Hier ist darauf zu achten, dass das Betriebssystem Zugriff auf die URL <http://crl.microsoft.com> sowie <http://crl.microsoft.com/pki/crl/products/MicrosoftRootAuthority.crl> hat, wodurch vom Betriebssystem Sperrlisten gegen unerwünschte Software (Spyware) heruntergeladen werden können.

Die DictaPlus Software selbst benötigt keinen weiteren Zugriff auf das Internet.

\* Falls Sie einen Proxy verwenden, stellen Sie sicher, dass alle Benutzer die Proxy-Einstellung automatisch erkennen. Sollte dies nicht möglich sein, stellen Sie bitte sicher, dass für den Benutzer WKSRSERVICE auf dem Datenserver und dem Einzelplatz die Proxy-Einstellung angegeben werden.



## 6.7 Online-Update

Updates der DictaPlus Software werden ausschließlich über das Internet zur Verfügung gestellt. Zum Einsatz der DictaPlus Online-Update-Applikation ist ein Zugriff auf das Internet mittels HTTP / HTTPS Zugriff notwendig. Dabei wird ein Proxyserver unterstützt, sofern er ohne Autorisierung oder aufgrund der Windows Anmeldung autorisiert wird.

Die Anwendung zum Online-Update wird standardmäßig auf dem Server installiert, auf dem auch die SQL Datenbanken installiert sind (oder dem Einzelplatz). Sollen die Applikation zum Online-Update und die SQL Datenbanken getrennt werden, ist auf dem Rechner, auf dem die Anwendung zum Online-Update installiert wird, zuvor das Microsoft® SQL Server Management Studio zu installieren.

Während der Installation eines DictaPlus Updates werden Daten zur verwendeten DictaPlus Lizenz sowie zum Update-Erfolg/-Problemen an Wolters Kluwer® übertragen. Diese Daten dienen zur Unterstützung des Supports und enthalten keinerlei personenbezogene Daten aus dem Datenbestand der Bürogemeinschaften.

Ein Online-Update wird ausschließlich manuell durch einen Benutzer gestartet und dann automatisch installiert. Aus Sicherheitsgründen wird keine automatische oder zeitgesteuerte Aktualisierung der DictaPlus Software durchgeführt.

## 6.8 Dateiformate

Unterstützte Formate für Drag & Drop Import:

- .wav (WAV PCM\*\* / WAV SPEEX)
- .dss (DSS bei Grundig, Olympus, Philips)
- .ds2 (DSS Pro bei Grundig, Olympus, Philips)
- .amr (Adaptive Multirate (Blackberry)\*\*\*)
- .mp3 (MPEG Layer 3 Audio File)
- .m4a(MPEG Layer 4 Audio File)
- .3ga (3GPP)

\*\* Einige WAV PCM Formate benutzen Erweiterungen, die nicht von DictaPlus unterstützt werden. WAV ADPCM und PCM S32 LE (s32l) werden z.B. nicht unterstützt.

\*\*\* Nicht über den Mobile Server konvertierte Diktate, da hier eine implizierte Umwandlung in das nicht unterstützte WAV ADPCM Format stattfindet. Dadurch werden bei diesem Dateityp nur der Import im DictaPlus Arbeitsplatz unterstützt.

## 6.9 Virtualisierung

DictaPlus wird in der Produktion mit Hardware-Virtualisierungssoftware sowohl für den SQL-Datenbank / DictaPlus-Dienste-Server als auch für Terminalserver unterstützt. Die Virtualisierung von DictaPlus-Clients wird nicht unterstützt.

Weitere Details zu unterstützten Virtualisierungsumgebungen entnehmen Sie die Microsoft SVVP Programm unter der URL <https://www.windowsservercatalog.com/svvp.aspx?svvppage=svvp.htm>

Eine Unterstützung von DictaPlus 8 mit Desktop Virtualisierung (VDI sowie Arbeitsplatz Virtualisierung) ist bedingt durch Treiberlimitierungen der Diktathardware nicht gegeben sowie nicht unterstützt.

Alle weiteren Einschränkungen und Empfehlungen aus diesen Hardware-Voraussetzungen behalten ihre Gültigkeit in Bezug auf unterstützte Betriebssysteme sowie Office Applikationen.

## 6.10 Apple Computer

DictaPlus ist eine reine Windows Anwendung und kann somit nicht direkt auf einem Apple Computer mit MacOS Betriebssystem installiert werden. Um dies jedoch zu ermöglichen, gibt es spezielle Dienstprogramme, die die Ausführung von Microsoft Windows sowie den zugehörigen Applikationen ermöglichen. Wolters Kluwer unterstützt hierzu eingeschränkt und ausschließlich die Anwendung Parallels Desktop in Version 11 oder 12 auf MacOS Version 10.11 oder 10.12. In der Anwendung Parallels muss entsprechend der IT-Voraussetzungen ein unterstütztes Microsoft Windows Betriebssystem installiert werden (hierzu fallen ggf. Lizenzkosten für die Parallels Software sowie Microsoft Windows an).

Bitte beachten Sie, dass wir keinerlei Funktionsgarantien für Diktierhardware etc. übernehmen können, da es ggf. durch die Virtualisierung von USB-Anschlüssen zu Inkompatibilitäten mit Treibern der Diktierhardware-Hersteller kommen kann.

Der Support von Wolters Kluwer ist auf die Anwendung DictaPlus innerhalb der virtuellen Windows Umgebung beschränkt und erstreckt sich nicht auf Anbindung externer Geräte wie Diktierhardware sowie die Konfiguration der virtuellen Umgebung.

Der Einsatz als Terminalclient für RDP oder Citrix wird aufgrund der Treiberkomplexität nicht unterstützt.

## 6.11 Anforderungen an Microsoft Office Produkte

Für den Zugriff auf Microsoft Word und Outlook müssen in beiden Produkten die .NET Programmierunterstützung installiert sein.

Für den Zugriff auf Microsoft Outlook wird der Einsatz eines aktuellen und aktiven Antivirenprogramms empfohlen. Ist dies nicht der Fall, muss über einen Administrator der programmgesteuerte Zugriff in den TrustCenter Einstellungen so konfiguriert werden, dass keine Warnhinweise bei verdächtigen Aktionen angezeigt werden.

## 6.12 Windows 10 Anniversary und Creators Update

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Updates Windows Anniversary Update (Windows 10 Version 1607) und Windows 10 Creators Update (Windows 10 Version 1703) nicht um normale Windows Updates oder Service-Packs handelt. Es handelt sich hierbei jeweils um eine neue Version des Microsoft® Betriebssystems, welches die für DictaPlus notwendigen Anpassungen an dem Microsoft Erkennen wieder auf den Ursprungszustand, vor der Installation von DictaPlus, zurücksetzt.

Ab DictaPlus Version 8.2.100.1 werden solche Änderungen vom System beim Programmstart erkannt. Dadurch wird dem Benutzer eine Bereinigung des Arbeitsplatzes angeboten, die das Zurücksetzen der notwendigen Anpassungen wieder korrigiert. Das Bereinigen des Arbeitsplatzes kann auch manuell über das DictaPlus Hilfemenü aufgerufen werden. Für diesen Vorgang sind lokale Administrationsrechte erforderlich.

Bei älteren DictaPlus Version führen Sie nach der Installation dieser Windows Updates das Programm C:\Program Files\RecognoscoSDK\RSDK\_CleanClientSide.cmd als lokaler Administrator aus.

## 6.13 Wiedergabelautstärke

Gemäß den Microsoft Konventionen regelt die Lautstärkeneinstellung in DictaPlus nur die Lautstärke der DictaPlus Anwendung, bzw. im Falle einer Terminalserververbindung die der Anwendung für die Remotedesktopverbindung. Sollte die Wiedergabelautstärke trotz maximaler Einstellung im DictaPlus Client nicht ausreichend sein, so überprüfen Sie bitte im Windows Lautstärkemixer die Einstellung des Lautsprechers ihres verwendeten Headsets, Kopfhörers oder Mikrofons, ob dieses ebenfalls auf dem maximalen Wert steht und passen diese gegebenenfalls an. Bei einer Terminalserververbindung sind sowohl die Lautsprechereinstellung in der Remotesitzung als auch die auf dem lokalen Computer relevant.

## 6.14 Anzeigeeinstellungen

Die Anzeigeeinstellungen sind je nach verwendeter Betriebssystemversion und Anzeigetreiber auf einen Zoomfaktor von 100% (empfohlen) oder 150% einzustellen.

Andere Werte, insbesondere benutzerdefinierte Skalierungsstufen, können bedingt durch Betriebssystemlimitierungen zu unerwartetem Verhalten führen.

## 7 Diktathardware

<i>Eingabetyp</i>	<i>Hersteller- &amp; Produktname</i>
<i>Diktiermikrophone</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundig Digta SonicMic II/Grundig Digta SonicMic II Classic</li><li>• Grundig Digta CordEx</li><li>• Grundig Digta 422 (Mikrofonmodus)</li><li>• Grundig Digta 7 (Mikrofonmodus)</li> <li>• Olympus RecMic DR-2200</li><li>• Olympus RecMic DR-1200</li><li>• Olympus RecMic RM-4010P</li><li>• Olympus Digital Voice Recorder DS-3500 (Mikrofonmodus)</li><li>• Olympus Digital Voice Recorder DS-5000 (Mikrofonmodus ohne Schiebeschalter)</li><li>• Olympus Digital Voice Recorder DS-7000 (Mikrofonmodus)</li> <li>• Philips DPM 96x0</li><li>• Philips DPM 8x00</li><li>• Philips SpeechMike 2 (Modelle 5260, 5262, 5270, 5272, 5274, 5276, Scanner 5280, Scanner 5282 und Scanner 5284)</li><li>• Philips SpeechMike Air (Modelle 3000, 3010 und 3020)</li><li>• Philips SpeechMike 3 (Modelle 3200, 3210, 3220, 3300 und 3310)</li><li>• Philips SpeechMike Premium (Modelle 3500, 3510, 3520 und 3600)</li><li>• Philips SpeechMike Premium Touch (Modelle 3700, 3800 und 3810)</li><li>• Philips SpeechMike Premium Air (Modelle 4000 und 4010)</li></ul>

Nach unserer Erfahrung eignen sich für das Arbeiten am PC Diktiermikrofone mit Drucktasten besser als solche mit Schiebeschaltern. Dies ist hauptsächlich dadurch zu begründen, dass mit Drucktasten die Schaltflächensteuerung von Windows Programmen für den Benutzer besser nachvollziehbar ist. So führt z.B. bei Schiebeschaltermodellen mit Aufnahme-Drucktaste die Anordnung der Pause-, Wiedergabe- und Spulposition dazu, dass durch das Spulen nach dem Wechsel in die Aufnahmepause der folgende Diktatabschnitt unbeabsichtigt überschrieben oder gelöscht wird.

<i>Diktiergeräte</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundig Digta 4015/Grundig Digta 4015 DS</li><li>• Grundig Digta 422</li><li>• Grundig Digta 7</li><li>• Grundig Digta Classica</li> <li>• Olympus DS-3500</li><li>• Olympus DS-5000/Olympus DS-5500</li><li>• Olympus DS-7000</li> <li>• Philips DPM 96x0</li><li>• Philips DPM 8x00</li></ul>
----------------------	---

<i>Eingabetyp</i>	<i>Hersteller- &amp; Produktname</i>
<i>Transkriptions-Sets/Zubehör</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundig Digta Soundbox 830</li> <li>• Grundig Digta Foot Control 540 USB</li> <li>• Grundig Digta FootPedal 538 UBS</li> <li>• Grundig Digta Stethoclip 518 USB</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Olympus Fußschalter RS-31</li> <li>• Olympus Hand Controller RS-32</li> <li>• Olympus Kopfhörer E-102</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Philips Adapter Box 6220/00</li> <li>• Philips Footswitch 2310/ Philips Footswitch 2320/Philips Footswitch 2330</li> <li>• Philips Footswitch 6212/00</li> </ul> <p>Philips Footswitch LFH und ACC Modelle: Bis einschließlich Windows 8.1 werden LFH und ACC Modelle unterstützt. Ab Windows 10 werden ausschließlich die ACC Modelle unterstützt.</p>
<i>LAN Dockings</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundig DigtaLAN</li> <li>• Philips LAN Docking Station 9160 / Philips WLAN Adapter ACC8160/00</li> </ul>
<i>Headsets und Mikrofone anderer Hersteller</i>	<p>Mindestanforderungen:</p> <p>DictaPlus unterstützt die Aufnahme und Wiedergabe mit Headsets und Mikrofonen anderer Hersteller, sofern diese die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Bandbreite von 16kHz</li> <li>• eine Auflösung von 16 Bit</li> <li>• Monoaufnahme</li> <li>• eine Mixerfunktionalität, die es erlaubt den Aufnahmepegel einzustellen</li> </ul> <p>Einschränkungen:</p> <p>Eine Steuerung der Aufnahme und Wiedergabe mittels Tasten oder Schiebeschaltern auf diesen Geräten ist nicht möglich. Zur Diktatsteuerung können die Steuerelemente in der DictaPlus Leiste verwendet werden.</p>
<i>Firmwarestände</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundig Digta CordEx: V1.0 Build 70</li> <li>• Grundig Digta SonicMic II: V0.39</li> <li>• Grundig Digta 422: V4.0 Build 410</li> <li>• Grundig Digta 4015: V1.13 Build 156</li> <li>• Grundig Digta 4015 DS: V2.2 Build 233</li> <li>• Grundig Digta 7: V1.4 Build 167</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Olympus: V2.00</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Philips DPM 8x00: V 1.72</li> <li>• Philips DPM 96x0: V3.39 (build 002)</li> <li>• Philips WLAN Adapter ACC8160/00: V 1.5.16</li> <li>• Philips SpeechMike Air: V1.21</li> <li>• Philips SpeechMike III/Premium: V2.56</li> <li>• Philips SpeechMike Premium Touch/Premium Air: V3.17</li> </ul>

*Eingabetyp*

*Hersteller- & Produktname*

---

*Kompatibilität*

Support der Diktierhardware kann seitens Wolters Kluwer nur so lange gegeben werden, wie der jeweilige Hersteller Support für das Gerät anbietet.

Inkompatibilitäten zwischen Geräten und Treibern verschiedener Hersteller liegen im Verantwortungsbereich der jeweiligen Gerätehersteller. Bei Problemen können im DictaPlus Arbeitsplatz die Treiber der Hersteller deaktiviert werden, deren Geräte nicht eingesetzt werden.

Grundig Digta Soundbox 830 kann nicht mit aktivierten Olympus Treibern benutzt werden. Deaktivieren Sie den Olympus Treiber im DictaPlus Arbeitsplatz unter Optionen - Hardware und Deinstallieren Sie auf Terminal-Clients die Olympus Terminalserver Client Komponenten.

Der gleichzeitige Betrieb mehrerer Grundig Geräte außer Stethoclip, etwa ein Digta 7 und ein Sonic Mic 3 oder ein Digta 7 und ein FootPedal 538, wird seitens Grundig nicht unterstützt.

Bitte achten Sie darauf, dass sich das Betriebssystem, die Firmware für USB Anschlüsse und der Diktierhardware stets auf dem aktuellsten Stand befinden.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit USB 3.0 Anschlüsse und verwenden stattdessen USB 2.0 Anschlüsse. Stellen Sie außerdem sicher, dass der USB Anschluss dem Hersteller der Diktierhardware entsprechend genügend Leistung bietet. USB Anschlüsse an der Frontseite eines Desktop-PCs sollten vermieden werden, da diese generell weniger Strom zur Verfügung stellen.

Stellen Sie sicher, dass Sie den aktuellen „Intel Chipset Driver“ sowie aktuelle Treibersoftware für die in Ihrem System verbauten USB-Anschlüsse installiert haben. Philips SpeechMike 3 und Premium Modelle benötigen bei Einsatz eines Intel Chipsatz in Ihrem PC mindestens Version 10.1.1.14 vom 4.2.2016 der Intel Chipset Driver. Den aktuellen Intel Chipset Driver können Sie über die folgende URL beziehen:

<https://downloadcenter.intel.com/de/product/1145/Software-Installations-Utility-f-r-Intel-Chips-tze>

---

Grundig  
Dicta 4015Grundig  
Dicta 422Grundig  
Dicta ClassicaGrundig  
Dicta 7

Modell	Grundig Dicta 4015	Grundig Dicta 422	Grundig Dicta Classica	Grundig Dicta 7
<i>Unterstützte Funktionen</i>				
Inventardaten können über DictaPlus verwaltet werden	✓	✓	✓	✓
Vorlagenverwaltung	✓	✓	✓	✓
Firmware Stände verwalten	✓	✓	✗	✓
Sprachgesteuerte Aufnahme	✓	✓	✓	✓
Signalton bei Aufnahme möglich	✓	✓	✓	✓
Signalton allgemein	✓	✓	✓	✓
Aufnahmeformat DSS	✓	✓	✓	✓
Aufnahmeformat DSS Pro	✗	✓	✗	✓
Index setzen bei Wiedergabe	✓	✓	✓	✓
Konfiguration des automatischen Ausschaltens	✗	✓	✗	✓
Lautsprecher deaktivierbar	✗	✓	✗	✓
Schnelle Wiedergabegeschwindigkeit	✓	✓	✓	✓
Hintergrundbeleuchtung ausschaltbar	✓	✓	✓	✓
Tastenbelegung für Übertragung zum PC unterstützt	✗	✗	✗	✗
Schiebeschalterbelegung/Schiebeschalter Layout	✗	✗	✗	✗
Freihandmodus	✗	✗	✗	✗
Aufnahmepprofile einstellen	✗	✗	✗	✗
Akustisches Feedback de/aktivieren	✗	✗	✗	✗
Geräuschreduzierung de/aktivieren	✗	✗	✗	✗
Automatischer Download Modus	✓	✓	✓	✓
Datei Download Modus	✓	✓	✓	✓
Modus EOL/zurückgestellt konfigurierbar	✗	✗	✗	✓
Autoren Auswahllisten hinterlegen	✓ <sup>a</sup>	✓	✗	✓
Spracherkennung für benutzerdefinierte Bezeichner	✗	✗	✗	✓
Barcode für benutzerdefinierte Bezeichner	✓	✓	✗	✓
Datenliste für Empfänger-, Dokumentvorlagen- und Bezeichnerauswahl	✓	✓	✓	✓
PIN Geräteschutz	✓ <sup>a</sup>	✓	✗	✓
PUK optional	✗	✗	✗	✗
PIN Autorauswahl	✗	✓	✗	✓
PIN Abfrage zusätzlich nach Standby konfigurierbar	✗	✗	✗	✗
DSS Pro Verschlüsselung unterstützt	✗	✗	✗	✓
DSS Pro Verschlüsselung pro Diktat wählbar	✗	✗	✗	✓
Externe Speicherkarte deaktivierbar	✗	✓	✗	✓
Empfänger Auswahllisten hinterlegen	✓	✓	✗	✓
Dokumentenvorlagen Auswahllisten hinterlegen	✓	✓	✗	✓
Einstellungen der Geräteanzeige/Darstellung	✗	✗	✗	✗
Anzahl Autoren Auswahlliste	3/10 <sup>a</sup>	20	1	20
Anzahl Empfänger Auswahlliste	10	20	1	20
Anzahl Dokumentvorlagen Auswahlliste	10	20	1	20
Benutzerdefinierte Bezeichner	1	1	1	1
Mikrofonsensibilität	3 Stufen: Laute Sprecher, Normal, Konferenz	3 Stufen: Laute Sprecher, Normal, Konferenz	3 Stufen: Laute Sprecher, Normal, Konferenz	3 Stufen: Laute Sprecher, Normal, Konferenz

<sup>a</sup> Setzt kostenpflichtiges Firmwareupdate voraus.



Modell	Olympus DS 3500	Olympus DS 5x00	Olympus DS 700C
<i>Unterstützte Funktionen</i>			
Inventardaten können über DictaPlus verwaltet werden	✓	✓	✓
Vorlagenverwaltung	✓	✓	✓
Firmware Stände verwalten	✓	✓	✓
Sprachgesteuerte Aufnahme	✓	✓	✓
Signalton bei Aufnahme möglich	✓	✓	✓
Signalton allgemein	✓	✓	✓
Aufnahmeformat DSS	✓	✓	✓
Aufnahmeformat DSS Pro	✓	✓	✓
Index setzen bei Wiedergabe	✓	✓	✓
Konfiguration des automatischen Ausschaltens	✓	✓	✓
Lautsprecher deaktivierbar	✗	✗	✗
Schnelle Wiedergabegeschwindigkeit	✓	✓	✓
Hintergrundbeleuchtung ausschaltbar	✓	✗	✓
Tastenbelegung für Übertragung zum PC unterstützt	✓	✓	✓
Schiebeschalterbelegung/Schiebeschalter Layout	✓	✓	✓
Freihandmodus	✓	✗	✓
Aufnahmepreise einstellen	✗	✗	✗
Akustisches Feedback de/aktivieren	✓	✓	✓
Geräuschreduzierung de/aktivieren	✗	✗	✗
Automatischer Download Modus	✓	✓	✓
Datei Download Modus	✓	✓	✓
Modus EOL/zurückgestellt konfigurierbar	✗	✗	✗
Autoren Auswahllisten hinterlegen	✓	✓	✓
Spracherkennung für benutzerdefinierte Bezeichner	✗	✗	✗
Barcode für benutzerdefinierte Bezeichner	✗	✗	✗
Datenliste für Empfänger-, Dokumentvorlagen- und Bezeichnerauswahl	✗	✗	✗
PIN Geräteschutz	✓	✓	✓
PUK optional	✗	✗	✗
PIN Autorenauswahl	✗	✗	✗
PIN Abfrage zusätzlich nach Standby konfigurierbar	✓	✓	✓
DSS Pro Verschlüsselung unterstützt	✓	✓	✓
DSS Pro Verschlüsselung pro Diktat wählbar	✗	✗	✗
Externe Speicherkarte deaktivierbar	✗	✗	✗
Empfänger Auswahllisten hinterlegen	eingeschränkt <sup>b</sup>	eingeschränkt <sup>b</sup>	eingeschränkt <sup>b</sup>
Dokumentenvorlagen Auswahllisten hinterlegen	eingeschränkt <sup>b</sup>	eingeschränkt <sup>b</sup>	eingeschränkt <sup>b</sup>
Einstellungen der Geräteanzeige/Darstellung	✓	✓	✓
Anzahl Autoren Auswahlliste	10	10	10
Anzahl Empfänger Auswahlliste	20	10	20
Anzahl Dokumentvorlagen Auswahlliste	20	10	20
Benutzerdefinierte Bezeichner	0	0	0
Mikrofon sensibilität	2 Stufen: Diktat und Konferenz	2 Stufen: Diktat und Konferenz	2 Stufen: Diktat und Konferenz

<sup>b</sup> Eingeschränkt bedeutet, dass entweder die Empfänger oder die Dokumentvorlagen als Auswahlliste auf das Gerät übertragen werden können, nicht beide zusammen. Für die nicht übertragende Liste kann ein Default für die Übertragung angegeben werden.



Philips  
DPM 9600Philips  
DPM 9620Philips  
DPM 8x00**Modell****Unterstützte Funktionen**

	Philips DPM 9600	Philips DPM 9620	Philips DPM 8x00
Inventardaten können über DictaPlus verwaltet werden	✓	✓	✓
Vorlagenverwaltung	✓	✓	✓
Firmware Stände verwalten	✓	✓	✓
Sprachgesteuerte Aufnahme	✓	✓	✓
Signalton bei Aufnahme möglich	✓	✓	✓
Signalton allgemein	✓	✓	✓
Aufnahmeformat DSS	✓	✓	✓
Aufnahmeformat DSS Pro	✓	✓	✓
Index setzen bei Wiedergabe	✗	✗	✓
Konfiguration des automatischen Ausschaltens	✗	✗	✗
Lautsprecher deaktivierbar	✗	✗	✗
Schnelle Wiedergabegeschwindigkeit	✗	✗	✓
Hintergrundbeleuchtung ausschaltbar	✗	✗	✓
Tastenbelegung für Übertragung zum PC unterstützt	✓	✓	✓
Schiebeschalterbelegung/Schiebeschalter Layout	✗	✓	✓
Freihandmodus	✗	✗	✓
Aufnahmepprofile einstellen	✗	✗	✓
Akustisches Feedback de/aktivieren	✗	✗	✓
Geräuschreduzierung de/aktivieren	✗	✗	✓
Automatischer Download Modus	✓	✓	✓
Datei Download Modus	✓	✓	✓
Modus EOL/zurückgestellt konfigurierbar	✗	✗	✗
Autoren Auswahllisten hinterlegen	✓	✓	✓
Spracherkennung für benutzerdefinierte Bezeichner	✓	✓	✗
Barcode für benutzerdefinierte Bezeichner	✓	✓	✗
Datenliste für Empfänger-, Dokumentvorlagen- und Bezeichnerauswahl	✗	✗	✓
PIN Geräteschutz	✗	✗	✓
PUK optional	✗	✗	✓
PIN Autorenauswahl	✗	✗	✓
PIN Abfrage zusätzlich nach Standby konfigurierbar	✗	✗	✓
DSS Pro Verschlüsselung unterstützt	✗	✗	✓
DSS Pro Verschlüsselung pro Diktat wählbar	✗	✗	✓
Externe Speicherkarte deaktivierbar	✗	✗	✗
Empfänger Auswahllisten hinterlegen	✓	✓	✓
Dokumentenvorlagen Auswahllisten hinterlegen	✓	✓	✓
Einstellungen der Geräteanzeige/Darstellung	minimal <sup>c</sup>	minimal <sup>c</sup>	✓
Anzahl Autoren Auswahlliste	20	20	40
Anzahl Empfänger Auswahlliste	20	20	40
Anzahl Dokumentvorlagen Auswahlliste	20	20	40
Benutzerdefinierte Bezeichner	2	2	0
Mikrofonsensibilität	3 Stufen: Niedrig, Mittel und Hoch	3 Stufen: Niedrig, Mittel und Hoch	3 Stufen: Niedrig, Mittel und Hoch

<sup>c</sup> Minimal bedeutet, dass zwischen einer erweiterten Anzeige mit einer Zeitleiste umgeschaltet sowie das amerikanische Datums- und Zeitformat ausgewählt werden kann. Die Anzeige von Workflowfeldern kann nicht konfiguriert werden.

## 8 Anmerkungen

- 1 Microsoft® Windows XP, Server 2003 und Server 2008 werden aufgrund von Betriebssystem-Limitierungen nicht unterstützt. Microsoft® Windows Vista wird aufgrund von Betriebssystemlimitierungen nur als Client für Terminalserver unterstützt.
- 2 Zu berücksichtigen ist, dass beim Einsatz der kostenlosen SQL Server Express Edition max. 10 GB Speicherplatz pro Datenbank zur Verfügung stehen, nur 10 gleichzeitig arbeitende Benutzer und 50 Benutzer maximal unterstützen, sowie auf 1 GB Arbeitsspeicher und die genutzten CPU-Kerne limitiert sind.
- 3 Die Installation der mitgelieferten Microsoft® SQL Server 2014 Express Edition installiert Microsoft® .NET Framework 3.5 und 4.6.1.
- 4 Der Mainstream-Support durch Microsoft® für Office® 2007 (mit SP3) ist bereits am 9.10.2012 abgelaufen. Mit Ablauf des Extended-Support am 10.10.2017 endet auch die Unterstützung durch DictaPlus für Office® 2007.
- 5 Die von Microsoft® bereitgestellten .NET Programmschnittstelle (Interop Assemblies) für Office 2007 kann nicht von 64 Bit Anwendungen benutzt werden. Aus diesem Grund kann DictaPlus Office 2007 auf 64-Bit Betriebssystemen für Spracherkennung und Korrektur spracherkannter Diktate nicht unterstützen.
- 6 In der Standard Edition des Windows Server Betriebssystems werden maximal 32 GB Hauptspeicher unterstützt. Die Enterprise sowie Datacenter Edition unterstützen bis zu 2 TB Hauptspeicher.
- 7 Auf einem 32-Bit Betriebssystem werden Systembedingt max. 4 GB Hauptspeicher sowie max. 2 TB Festplattenspeicher unterstützt.
- 8 Die Office Starter Edition wird nicht unterstützt.
- 9 Office WebApps sowie Office Online Versionen (Office Applikationen im Webbrowser) aus einem Office 365 Abonnement werden nicht unterstützt.
- 10 Es ist zu beachten, dass Anwendungen, wie z.B. AnNoText, lediglich die 32-Bit Version von Microsoft® Office® unterstützen. DictaPlus ohne führende Anwendung kann sowohl mit der 32-Bit und der 64-Bit Version ab Microsoft® Office® 2010 betrieben werden. Ein Mischbetrieb einer 32- und einer 64-Bit Microsoft® Office® Version wird seitens Microsoft nicht unterstützt.
- 11 DictaPlus benutzt nicht den Windows® Media Player an sich, aber die Programmschnittstelle zur Audiokonvertierung.
- 12 Windows® Media Player ist nicht Bestandteil von Windows N Editionen und muss manuell nachinstalliert werden. Siehe Link: Was ist eine Microsoft® Windows N Edition <https://support.microsoft.com/de-de/help/11529/what-is-a-windows-7-n-edition->.
- 13 Beim Einsatz von Windows 2008 R2 als Terminalserver ist darauf zu achten, dass der Microsoft Hotfix (432639) eingespielt ist. Siehe Link: [Audio capture redirection feature does not work after a second remote desktop connection is created in Windows Server 2008 R2: https://support.microsoft.com/en-us/kb/2538047.](https://support.microsoft.com/en-us/kb/2538047)
- 14 Bitte beachten Sie, dass es sich bei Windows® 8.1 nicht um ein Servicepack für Windows® 8 handelt. Es handelt sich hierbei um eine neue Version des Microsoft® Betriebssystems, welche ggf. auch andere Systemtreiber als Windows® 8 benötigt. Aus diesem Grund wird ein Update von Windows® 8 auf Windows® 8.1 nicht empfohlen. Bitte befragen Sie zur Lauffähigkeit Ihres Systems unter Windows 8.1 Ihren IT-Dienstleister sowie den Hersteller der Hardware bezüglich vorhandener Treiber und Dienstprogramme für den Einsatz unter Windows® 8.1.
- 15 Die „Windows Server Foundation Edition“ sowie die „Windows Server Essentials Edition“ werden bedingt durch Ihre Einschränkungen (nähere Details entnehmen Sie bitte der Microsoft Produkt Homepage) nicht für den Einsatz empfohlen. Seitens der Wolters Kluwer Deutschland GmbH erfolgt kein Test auf die Funktionsfähigkeit dieser Editionen.
- 16 Je nach verwendetem Betriebssystem ist die 32- oder 64-Bit-Version einzusetzen.
- 17 Microsoft® SQL Server – Business Intelligence, Standard oder Enterprise Editionen – besitzen keine Limitierung der Datenbankgröße und Benutzer, ggf. sind Limitierungen auf die maximale Prozessoranzahl sowie Hauptspeicher zu beachten.
- 18 Bitte beachten Sie, dass Sie vor einem automatischen Versionsupgrade einer Office Anwendung die entsprechenden IT Voraussetzungen auf die Kompatibilität mit der gewünschten Version überprüfen.